



FORPLAN DR. SCHMIEDEL GmbH

FORPLAN DR. SCHMIEDEL GmbH • Heerstraße 137 a • 53111 Bonn

Berufsfeuerwehr Stadt Neumünster
Herrn Bernd Schümann
Wittorfer Str. 38 - 40

24534 Neumünster

Ihr Zeichen

-

Ihr Schreiben vom

-

Unser Zeichen

G816B002/eb-kb

Datum

23.12.2016

Personalleistung im Rettungsdienst

Stellungnahme des Gutachters zu Umsetzungsvorschlägen der BF Neumünster

Sehr geehrter Herr Schümann,

am 16.12.2016 haben wir in Ihrem Hause über Umsetzungsalternativen zur bemessenen Rettungsmittelvorhaltung 2016 für die Berufsfeuerwehr Neumünster beraten. Gegenstand war zum Einen das Bemessungsergebnis der Fahrzeugbemessung 2016 sowie eine Umsetzungsempfehlung, die durch Ihr Haus erarbeitet wurde.

Unter Berücksichtigung der Arbeitsleistung im Einsatzdienst sowie der bestehenden Möglichkeiten zur Umsetzung nehmen wir zu Ihren Überlegungen wie folgt Stellung:

- Eingangsgröße für die Ermittlung der Arbeitsleistung im Einsatzdienst der Stadt Neumünster ist das Ergebnis der Fahrzeugbemessung 2016 (siehe Anlage 1) mit insgesamt 854 Rettungsmittelvorhaltestunden ohne Berücksichtigung des NEF.
- Die bedarfsgerechte Rettungsmittelvorhaltung 2016 für die Stadt Neumünster berücksichtigt das rettungsdienstliche Gesamtaufkommen einschließlich der Alarmierungshäufigkeiten des KBA.
- Für das Jahr 2017 hat die Firma KBA angekündigt, die Genehmigung ruhen zu lassen und sich nicht mehr an der Einsatzdurchführung zu beteiligen.
- Unter Berücksichtigung der Alarmierungshäufigkeiten aus dem Jahr 2015, des Bemessungsergebnisses der Fahrzeugbemessung und der Tatsache, dass die Firma KBA sich nicht mehr an der Durchführung rettungsdienstlicher Einsatzfahrten beteiligt, errechnet sich die in Anlage 2 dargestellte Arbeitsleistung nach Personalgruppen.

FORPLAN DR. SCHMIEDEL GmbH

Heerstraße 137 a

53111 Bonn

Telefon 02 28 - 94 94 - 0

Telefax 02 28 - 94 94 - 100

forplan@forplan.de

www.forplan.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Amtsgericht HRB 7097

UST-IdNr. DE176179086

Steuernummer 205/5717/0033

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE75370501980002251890

BIC COLSDE33XXX

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Reinhard Schmiedel

Beratender Ingenieur IK-Bau NRW

Von der Industrie- und Handels-

kammer Bonn/Rhein-Sieg

öffentlich bestellter und

vereidigter Sachverständiger

für "Qualitätsmanagement

und öffentliche Aufgaben

im Rettungswesen"

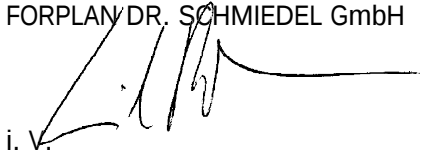
- Unter Berücksichtigung des gesamten Einsatzfahrtaufkommens in der Stadt Neumünster ergibt sich für den Bereich der Angestellten, dass die mittlere tägliche Zeit ohne Arbeitsleistung weniger als zwei Stunden beträgt und die faktorisierte Bereitschaftszeit - wenn auch nur knapp - nicht ausreicht, um grundsätzlich die 48-Stunden-Woche umsetzen zu können.
- Vor dem Hintergrund dieser Tatsache hat die Berufsfeuerwehr Neumünster eine alternative Umsetzungsvariante entwickelt, in der Vorhaltezeiten umgelegt und zu dienstplanverträglichen Personalschichten erweitert wurden (siehe Anlage 3). Dabei wird auf die Beschaffung und Vorhaltung von zwei RTW verzichtet, die aus der Bemessung als zeitabhängig während kurzer Tagesperioden (2 bis 3 Stunden) als bedarfsgerecht ausgewiesen wurden. Die Berufsfeuerwehr erklärt, dass sie in der Lage sei, die auftretenden Einsatzspitzen durch Beamte des Brandschutzes abzudecken.
- Der von der Berufsfeuerwehr Neumünster entwickelte Vorhalteplan weist (aus dienstplantechnischen Gründen) vier Rettungsmittelwochenstunden mehr aus als vom Gutachter bemessen wurden.
- Bei der Suche nach einer wirtschaftlichen Umsetzungsvariante empfiehlt der Gutachter, die beiden KTW sowie den RTW 7 als reine Krankentransportrettungsmittel vorzuhalten und diese höchstmöglich (mit um die 90 %) auszulasten. Die Arbeitszeit auf diesen drei Rettungsmitteln ist damit als Vollzeit zu bewerten (siehe Anlage 4).
- Durch diese Maßnahme verringern sich die Alarmierungshäufigkeiten der übrigen vier durch Angestellte besetzten Rettungsmittel. Die Arbeitszeit kann so in der 48-Stunden-Woche umgesetzt werden.
- Nebeneffekt der Umsetzungsvariante ist, dass sowohl die beiden KTW als auch der RTW 7 (sofern dieser in Zukunft als RTW vorgehalten wird) mit der Personalqualifikation Rettungssanitäter besetzt werden können. Die Maßnahme hilft also, das Defizit an Notfallsanitätern zu kompensieren.
- Die Berufsfeuerwehr Neumünster hat sich bereit erklärt, die Zweiteilung ihres Personalkörpers in eine Personalgruppe mit Vollarbeitszeit und eine Personalgruppe mit einer auf 48 Stunden verlängerten regelmäßigen Arbeitszeit mitzutragen. Das Ergebnis ist im Anhang als "Umsetzungsvariante" dokumentiert.
- Ebenfalls im Anhang wird zweimal die Kalkulation des Personalbedarfs zur Besetzung der Vorhaltezeiten der Rettungsmittel bei der BF Neumünster durchgeführt, wobei zum Einen die Bemessungsvariante (Anlage 5) und zum Anderen die Umsetzungsvariante (Anlage 6) Gegenstand der Bemessung ist.

Eingangsgroße in die Personalbemessung ist die Differenzierung des Personalkörpers in Beamte und Angestellte, wobei die Beamten grundsätzlich in der 48-Stunden-Woche eingesetzt werden. Die Angestellten werden in der Bemessungsvariante ebenfalls grundsätzlich mit 48 Stunden pro Woche verplant und in der Umsetzungsvariante als Realansatz zum Einen mit verlängerter regelmäßiger Arbeitszeit und zum Anderen mit Vollzeit bewertet.

Ergebnis des Vergleichs ist, dass mit der Umsetzungsvariante gegen die reine 48-Stunden-Woche der Bemessungsvariante ein Personalmehrbedarf von ca. 1 HA-VK erforderlich wird. Die Kompensation des Ausfalls der Firma KBA im Jahr 2017 bedeutet also für den Rettungsdienst in der Stadt Neumünster einen Personalmehrbedarf von einer hauptamtlichen Vollkraft, was als wirtschaftliche Lösung zur Umsetzung der bemessenen Fahrzeugvorhaltung einzustufen ist.

Mit freundlichen Grüßen

FORPLAN DR. SCHMIEDEL GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Betzler', written over the printed name.

i. V.

Dr. E. Betzler